

Bericht der 71. PILATUS-PUTZETE vom Samstag, 20. Juni 2020

Instandstellung der Bergwanderwege

Corona - Plan B

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Gruppenchefs-Sitzung vom 5. Mai auf den 9. Juni verschoben werden. Mit einer Umfrage am 21. April wollten wir in Erfahrung bringen, welche Instandstellungs-Arbeiten bei den einzelnen Bergwanderwegen notwendig sind oder ob auf einzelnen Wegen auf die Putzete verzichtet werden kann. Aufgrund der Begehungen waren bei 4 Wegabschnitten keine Einsätze notwendig.

Der Vorstand beschloss am 26. Mai die Putzete durchzuführen und dafür ein Schutzkonzept zu erstellen.

Gruppenchef-Informationen vom 9. Juni 2020

Im Gemeindesaal Malters konnten die Informationen Corona konform durchgeführt werden.

Die beiden neuen Gruppenchefs waren bisher die Stellvertreter. Wir begrüßen neu eine Gruppenchef-Stellvertreterin und ein Stellvertreter:

Dream-Team (Oberalp) **René Stirnimann**, Luzern Stv. **Corinne Flury**, Luzern
Pilatus Flugzeugwerke **Markus Christen**, Ennetbürgen Stv. **Erwin Achermann**, Buochs

Die Verdienste von **Toni Felder**, Ebikon (Dream Team), wurde an der Generalversammlung 2019 der Pro Pilatus gewürdigt. Auch an **Sepp Michel**, Kerns (Pilatus Flugzeugwerke), ein Dankeschön für seine grossartige Arbeit.

Pius Dahinden ist nach 38 Jahren im Dienste der Pilatus-Bahnen im wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Pius alles Gute, auch bei seinen Hobbys Fliegen-Fischen, Kochen, Töff fahren und Skifahren. Der Präsident Otti Sidler und der Putzetechef haben persönlich Pius für die gute Zusammenarbeit gedankt. **Christian Tresch** ist sein Nachfolger bei den Pilatus-Bahnen AG, Leiter Instandhaltung Infrastruktur.

Den Gruppenchefs wurde das Schutzkonzept erläutert, u.a. die Maskenpflicht in den Pilatus-Bahnen und das Arbeiten in kleinen Gruppen.

Verpflegung

Dieses Jahr gabs neu das feine "Bergsteiger-Brot" mit Emmer-Dinkel, eine exklusive Kreation von der Bäckerei Odermatt Luzern, dazu ein Paar Servelas, Parmino-Käse, Ramseier-Süssmost, Knutwiler und zwei Getreide-Riegel. Und für die Gruppen nach der Putzete die Nahrin-Bouillon mit Beilagen, ein Bier, Kaffee und Guetzi. Erfreulich war die Zusage von allen Sponsoren (Liste auf der Homepage) für Naturalgaben oder grosszügige Rabatte.

Am Freitag 19. Juni haben 7 emsige Helfer und Helferinnen im Archiv die Verpflegungs-Säckli abgepackt und in Schachteln für die Gruppen bereitgestellt. Auch die Eisen waren abholbereit, die vom Werkhof Kriens bearbeitet wurden.

Godi Theiler leistete eine grosse Vorarbeit und übernahm auch das Aufräumen bei der Talstation Kriens.

Pilatus-Putzete am 20. Juni 2020

Die Putzete-Leitung erarbeitete ein Schutzkonzept wegen der Corona-Pandemie u.a. galt die Maskenpflicht in den Pilatus-Bahnen und es wurde in kleinen Gruppen gearbeitet. Etwas eigenartig war die Besammlung ohne die Begrüssungsworte von unseren Präsidenten Otti Sidler, dies auch um eine grössere Ansammlung der Teilnehmenden zu vermeiden.

Die anwesenden Bruno Thürig, Verwaltungsratspräsident und Godi Koch, CEO der Pilatus-Bahnen AG zeigten sich beeindruckt von der grossen Freiwilligenarbeit.

Mit Wegmacherhauen, Schaufeln, Pickeln, Motorsägen, Seilen, Rundhölzer, Holzbalken und Rundeisen ausgerüstet, werden die von Schnee und Geröll beschädigten Bergwanderwege wieder in Stand gestellt. Bis in den Mittag wurden neue Tritte angelegt oder repariert, Fallholz entfernt und notwendige Sicherungen kontrolliert oder ersetzt.

Jede Gruppe, Verein oder Werkhof hat einen bestimmten Wegabschnitt, den sie als "Göttli" jedes Jahr wieder Instand stellen. Dies waren dieses Jahr 15 Vereine, die Werkdienste von Kriens, die Feuerwehr Kriens, 5 Gruppen der Pro Pilatus mit vielen Pilatuswächtern und Wächterinnen sowie die Mitarbeitenden der Pilatus-Bahnen.

Auswahl von Instandstellungsarbeiten

Bründleweg im Eigenthal (Unterlauelen - Oberalp)

Die Pilatuswächterin Gisela Bachmann meldete, dass eine Tanne über den Weg gestürzt und einige Meter Weg abgerutscht sei. Der Gruppenchef Silvan Fluder meldete nach der Begehung, dass er einen Forstwart in der Gruppe habe, der die Tanne zersägen kann. Fotos Silvan Fluder

vorher



nachher



Kulm - Klimsen

Unterhalb vom Kulm ist eine Abzweigung zu einer schwierigen Alpinen Route (SAC-Skala T5) unterhalb der Felswände zum Tomlishorn. Es sind schon Wandernde irrtümlich diesen falschen Weg gegangen. Mit Steinen und einem kleinen Wall ist die Kurve vom Bergwanderweg zum Kulm besser ersichtlicher.

vorher



nachher



Gratweg beim Widderfeld

Die Gruppe Horw reparierte im sehr anspruchsvollen Gelände den Gratweg zwischen dem Gemsmättli und dem Widderfeld. Die hochkarätige Gruppe mit dem Gruppenchef und gelernten Zimmermann Duss Philippe sowie den beiden ehemaligen Wacht- und Ausbildungschefs Kurt Trinkler und Robi Augustin (ehemaliger Präsident).

Letztes Jahr konnte Gratweg nicht begangen und "geputzt" werden, weil noch zuviel Schnee lag.



Dank

Wiederum haben die Gemeinden Hergiswil, Horw, Kriens und Meggen sowie Energie Wasser Luzern (ewl) die Putzete finanziell unterstützt. Die Gemeinden Entlebuch und Schwarzenberg spendierten den Gruppen ein Mittagessen.

Ein Dank geht an die Pilatus-Bahnen AG, den Werkhof Kriens für das Bearbeiten der Rundeisen, das Strasseninspektorat der Stadt Luzern und Vereine, welche Dienstleistungen, Material und Fahrzeuge zur Verfügung stellten.

Die Pro Pilatus dankt allen 255 Helferinnen und Helfer, die über 2000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben.

Die Pro Pilatus bedankt sich für die zahlreiche Berichterstattung in den Medien.
> *Homepage* > *PILATUS-PUTZETE*

Die nächste Putzete ist am Samstag, **19. Juni 2021** um 07.15 Uhr bei der Talstation Pilatus-Bahnen Kriens oder nach Vereinbarung mit dem Gruppenchef und der Gruppenchefin.

Alois Häcki, Leiter der 71. Pilatus-Putzete

Todesfall am 20. Juni von Robi Portmann, Alpenclub Kriens

Dani Meier, der Putzetekollege vom Alpenclub Kriens berichtete: *"Wir machten nach 14 Uhr den Abstieg im Heitertannli zur Fräkmüntegg. Um ca. 15:10 Uhr passierte dann der schreckliche Unfall, Robi rutschte aus und stürzte rund 40 m in die Tiefe. Wir waren zu Dritt und innert Minuten beim Verunfallten, alarmierten umgehend die REGA und versuchten eine Reanimation, dies leider ohne Erfolg."*

An der Trauerfeier am Samstag 27. Juni 2020 haben eine 5-er Delegation vom Vorstand und zahlreiche Mitglieder der Pro Pilatus von Robi Abschied genommen. Robi wurde im "Baum-Friedhof" Kriens beigesetzt.

Wir werden sein Fachwissen, seine fröhliche Art und Geselligkeit vermissen. Robi war ein erfahrener Alpinist und Ehrenmitglied vom Alpenclub Kriens. Er setzte sich dafür ein, die historischen, alpinen Routen am Pilatus zu erhalten u.a. den Chastelenweg und Fruttliweg.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser herzliches und tief empfundenenes Beileid aus.

Vorstand der Pro Pilatus

Otto Sidler, Präsident und Alois Häcki, Leiter der Pilatus-Putzete